

DIE 7 WERKE DER BARMHERZIGKEIT

A woman with dark hair, wearing a black cardigan over a white t-shirt and dark pants, is walking in profile from right to left against a bright yellow background. She is carrying a black bag.

Die besondere Kraft der
Barmherzigkeit im Alltag üben

1

HUNGRIGE SPEISEN

→ Wo leben Menschen um uns herum im Schatten der Armut? → Was stillt meinen Hunger? → Hungern wir nach Gerechtigkeit? →

A clear glass bottle is centered in the upper half of the image against a solid yellow background. The bottle is empty and has a simple, rounded shape with a narrow neck.

2
—

DURSTIGE TRÄNKEN

→ Wer ist heute durstig? → Womit versuche ich meinen Durst zu stillen? → Wie finde ich zur Quelle? →

A row of several bottles is shown in the lower half of the image, set against a dark blue background. The bottles are out of focus, with some showing warm, glowing light from behind, creating a bokeh effect.

3
—

FREMDE BEHERBERGEN

→ Wann lade ich fremde Menschen in meine Welt ein? → Wie halte ich das Gefühl der Befremdlichkeit aus? → Wie kann ich anderen ein Stück Zuhause ermöglichen? →

A close-up photograph of a baby's face, showing the eye, nose, and mouth. The baby is wearing a pink headband. The background is a soft, out-of-focus light color.

4

—

NACKTE BEKLEIDEN

→ Wem fehlt es an Schutzraum? → Wie können wir Kinder gut für das Leben ausrüsten? → Wo wird das Schutzlose geschützt? →

A photograph showing a person's feet sticking out from under a white blanket in a hospital bed. The bed's metal frame is visible at the top. The background is a plain, light-colored wall.

5

—

KRANKE PFLEGEN

→ Wer pflegt unsere Kranken? → Wer hält den Kontakt zu ihnen? → Wer erhebt die Stimme für diejenigen, die nicht mehr können? →



6

—

GEFANGENE BESUCHEN

→ Halten wir es aus, uns anderen unverdient zuzuwenden?
→ Was kann für mich zum Gefängnis werden? → Ist für mich
Gnade stärker als Schuld? →



7

—

TOTE BEGRABEN

→ Wie verabschieden wir uns aus dem Leben? → Welches
Gedenken begleitet uns? → Woran erinnern wir uns bei
einem Begräbnis? → Was ist meine Hoffnung? →

DAS GEHEIMNIS DER BARMHERZIGKEIT GILT ES STETS NEU ZU BETRACHTEN.

Papst Franziskus

BARMHERZIGKEIT, WAS IST DAS?

Barmherzigkeit ist eine Charakter-Eigenschaft, die im christlichen Glauben eine wichtige Rolle spielt. Von Barmherzigkeit spricht man, wenn sich das **HERZ FÜR ANDERE MENSCHEN IN NOT** öffnet und sich dieser Not annimmt. Immer wieder begegnet uns Barmherzigkeit in den biblischen Geschichten und man könnte fast meinen, sie **STRAHLT** den Menschen von Gott aus entgegen.

MIT JESUS BEKOMMT DIE BARMHERZIGKEIT EIN GESICHT. Sie bestimmt seine Worte, seine Taten und sogar sein Sterben. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die hier vorgestellten **SIEBEN WERKE DER BARMHERZIGKEIT** auf Worte von Jesus zurückgehen. Sie beschreiben sieben mögliche Situationen, in denen die Barmherzigkeit ihre besondere Kraft entfaltet.

Es ist das **PHÄNOMEN DER BARMHERZIGKEIT**: Immer dort, wo wir Menschen Barmherzigkeit erfahren, blitzt für einen kurzen Moment etwas Göttliches in unserem Leben auf:

Ein besonderes Gefühl, ein Aha-Moment, ein Erlebnis aus einer anderen Dimension. In diesem Moment fühlen wir die Schönheit des Lebens und spüren, wozu wir Menschen fähig und berufen sind. Erlebte **BARMHERZIGKEIT WIRD ZU EINEM GOLDENEN FADEN**, der Himmel und Erde verbindet – und uns mit den anderen Menschen.

Wir können die „Sieben Werke der Barmherzigkeit“ vor allem als eine Chance verstehen, in unserem Alltag solche **MOMENTE EINZUFANGEN**. Das tägliche Nachdenken und Meditieren über die Werke der Barmherzigkeit kann uns helfen, das eigene Gewissen aufzuwecken und aufmerksam zu sein für die Nöte und Bedürfnisse der

Menschen in unserer unmittelbaren Nähe. Dazu können die Fragen beitragen, die wir den einzelnen Werken beigefügt haben. Sie sollen dazu anregen, Barmherzigkeit zu üben.

Papst Franziskus ist **BEGEISTERT VON DER BARMHERZIGKEIT GOTTES** und hat darum im April 2015 ein Jubiläum der Barmherzigkeit ausgerufen. Vom 8.12.2015 bis zum 20.11.2016 gibt es im sogenannten „**HEILIGEN JAHR**“ eine besondere Gelegenheit, der Barmherzigkeit Gottes zu begegnen. Zeichen dieser Einladung sind die „**Pforten der Barmherzigkeit**“, die auch in den Kirchen unserer Erzdiözese geöffnet sind.

So sind Sie nun **HERZLICH EINGELADEN**, an den Angeboten für das „Jahr der Barmherzigkeit“ in der Erzdiözese München und Freising teilzunehmen. Gehen Sie mit **WACHEM BLICK** in den Alltag und stellen sich die Frage. „**Wer ist mein Nächster?**“ Vielleicht entdecken Sie dabei neu Gottes Barmherzigkeit ...

Mehr Infos zum Heiligen Jahr finden Sie hier:
www.erzbistum-muenchen.de/jahrderbarmherzigkeit

Überreicht von:



ERZDIOESE MÜNCHEN
UND FREISING



Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdÖR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar P. Beer, Rochusstraße 5–7, 80333 München

Verantwortlich: Ressort Seelsorge und kirchliches Leben,
Abteilung Stadt- und Landpastoral, Georg Schmidtner und Florian Wagner

Realisation der Druckprodukte mit der Stabsstelle
Kommunikation, Druckmanagement

Fotohinweis: Rodion Kutsaev / unsplash.com,
DocStein / photocase.de, C/L / photocase.de, kemai / photocase.de,
Giu Vicente / unsplash.com, Francesca Schellhaas / photocase.de,
Martin Miranda / unsplash.com, Susann Städter / photocase.de,
Logo Heiliges Jahr © Verband der Diözesen Deutschlands

Konzept, Text und Gestaltung: www.studio-komplementaer.de
Druck: www.stangl-druck.de